

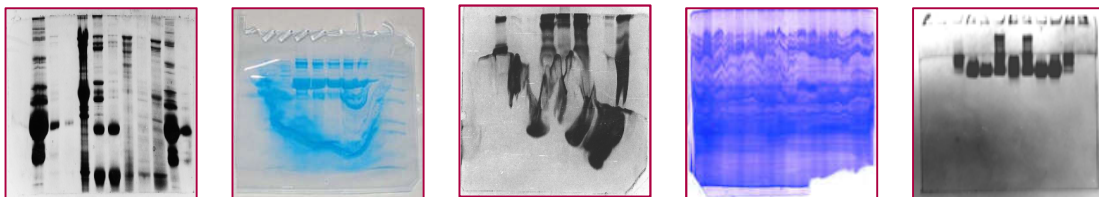
Aus der Core Facility für Zellsortierung und Zellanalyse

Western Blots den Kampf ansagen!

***Phosphorylierte Proteine können durchflusszytometrisch detektiert werden
– und ermöglichen so Aussagen zu Aktivierungszustand, Subpopulationen und
Anteil der phosphorylierenden Zellen.***

Kennen Sie das?

Sie möchten phosphorylierte Proteine mittels Western Blot nachweisen – und erhalten Bilder wie diese ...



Warum nicht die zahlreich zur Verfügung stehenden Fluoreszenz-gekoppelten Antikörper gegen phosphorylierte Proteine nutzen und Ihre Zellen **individuell**, **schnell** und **spezifisch** im Durchflusszytometer analysieren?

Wie funktioniert' s?

Die Zellen werden

- fixiert (um den Phosphorylierungsstatus zu konservieren),
- permeabilisiert,
- mit fluoreszierenden, monoklonalen Antikörpern markiert und
- durchflusszytometrisch gemessen.

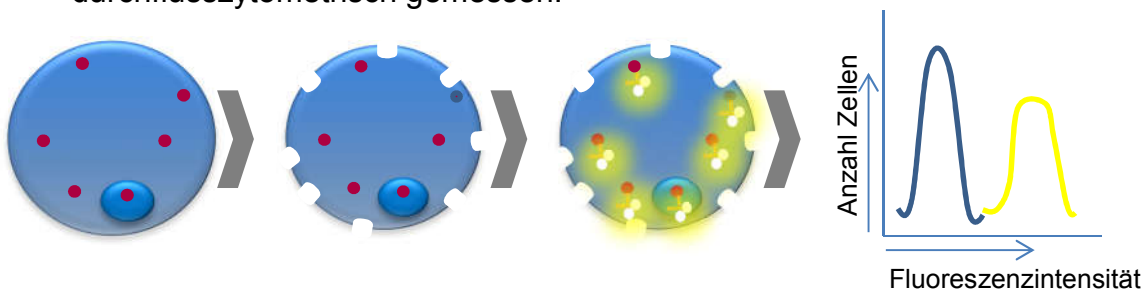


Abbildung 1: Schematischer Ablauf der durchflusszytometrischen Analyse von phosphorylierten Proteinen. Zytoplasmatische oder nukleäre phosphorylierte Proteine (rot) werden mit den Fluoreszenz-gekoppelten AK (gelb) markiert.

Wo finde ich u.a. welche Antikörper?

- ☞ BD Phosflow
- ☞ ThermoFisher Phospho-specific antibodies
- ☞ BioLegend Phosphorylation-specific antibodies

Interesse geweckt?

Dann einfach ausprobieren – oder anrufen – oder Email schreiben...